

ÖSTERREICHISCHER
BUNDESTHEATERVERBAND

DVR: 0063045
GZ: 1769/94

2/SN-397/ME

A-1010 Wien
Goethegasse 1
Telefon 514 44-0
Telex 1-132930 bthgs
Telefax 514 44-2625/Pressestelle
Telefax 514 44-2969/Kartenvertrieb

Sachbearbeiter:
Hr. Mag. Anders
Klappe: 2706

An das
Präsidium des Nationalrates
Parlament
A-1010 Wien

Betreff	GESETZENTWURF
Zl.	63 - GE 19
Datum:	24. OKT. 1994
Verteilt	Krg 27. Okt. 1994

Dr. Wosch
18. Oktober 1994

Betrifft: Bundesgesetz, mit dem das Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 (2. BDG-Novelle 1994), das Gehaltsgesetz 1956, das Vertragsbedienstetengesetz 1948, die Reisegebührenvorschrift 1955, das Bundes-Personalvertretungsgesetz, das Karenzurlaubsgeldgesetz, das Auslandseinsatzzulagengesetz, das Pensionsgesetz 1965, das Nebengebührenzulagengesetz, das Post- und Telegraphen-Pensionsgesetz 1967, das Bundesgesetz über die Pensionsansprüche der Zivilbediensteten der ehemaligen k. u. k. Heeresverwaltung und ihrer Hinterbliebenen, das Bundestheaterpensionsgesetz, das Bezügegesetz, die Bundesforste-Dienstordnung 1986, das Bundes-Gleichbehandlungsgesetz und das Ausschreibungsgesetz 1989 geändert werden;

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Österreichische Bundestheaterverband nimmt zu dem im Betreff angeführten Gesetzesentwurf (2. BDG-Novelle 1994) wie folgt Stellung:

Zu Art. XII (BThPG)

Um auch für den Österreichischen Bundestheaterverband als anweisende Stelle für Ruhe- und Versorgungsgenüsse nach dem BThPG eine Rechtsgrundlage im Sinne des § 15 Abs. 9 PG 1965 zu schaffen, wäre eine dementsprechende Bestimmung auch im BThPG zu installieren.

Zu Z. 3 (Abs. 7 des § 22):

Es müßte Art. "XII" statt V lauten.

Mit den besten Grüßen

H. Springer
Österreichischer Bundestheaterverband
Generalsekretär Dr. Georg Springer